

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Freitag, den 28. März 1969, 8.30 Uhr:

Die feuchtkalte Nordostströmung hat in ganz Tirol nur geringen Niederschlag gebracht. Die Nullgradgrenze liegt in Talnähe. Laut Wetterwarte sind mit schwachem Wind aus Nordost weiterhin geringe Schneefälle zu erwarten.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage gleitet nur vereinzelt im Steilgelände in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Seitentäler bleibt damit die Gefahr gering und örtlich beschränkt.

Bei Schitouren ist weiterhin, vorwiegend an nordwest- bis nordostseitigen Hängen eine geringe Gefahr durch alte und neue Schneebretter zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht ~~von~~ des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Freitag, den 28. März 1969, 7.45 Uhr:

Die feuchtkalte Nordostströmung hat in ganz Tirol nur geringen Niederschlag gebracht. Die Nullgradgrenze liegt in Talnähe. Laut Wetterwarte sind mit schwachem Wind aus Nordost weiterhin geringe Schneefälle zu erwarten.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage gleitet nur vereinzelt im Steilgelände in kleinen Lawinen ab. Für die hochgelegenen Seitentäler bleibt damit die Gefahr gering und örtlich beschränkt.

Bei Schitouren ist weiterhin, vorwiegend an nordwest- bis nordostseitigen Hängen eine geringe Gefahr durch alte und neue Schneebretter zu beachten.

Freitag, den 28. März 1969

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden zum Wochenende:

Der Neuschneezuwachs der letzten Tage war nur im Osten Österreichs ergiebig, im Süden und Westen nur gering. Die Neuschneesicht gleitet im Steilgelände mehrfach in kleinen Lawinen ab, bringt aber nur vereinzelt eine Gefährdung exponierter Stellen der Bergstraßen und hochgelegenen Seitentäler.

Bei Schitouren ist jedoch zu beachten, daß durch drehende Winde der Neuschnee besonders in Kammlagen verfrachtet wurde. In hohen Lagen sind örtlich in allen Hangrichtungen kleine neue Schneebretter entstanden. Schattseitig liegen auf einer Schwimmschneeunterlage vereinzelt auch noch alte labile Schneebretter.

Lageberichte der Lawinenwarndienste Österreichs vom Freitag, den 28.3.1969:

#### Vorarlberg:

Die vergangene Woche brachte in Vorarlberg nur unbedeutenden Schneezuwachs. Die anhaltend tiefen Temperaturen führen zu einer allgemein günstigen Verfestigung der obersten Schneeschicht. Die Lawinengefahr ist weiterhin sehr gering.

#### Kärnten:

Seit Beginn dieser Woche haben die Hochlagen aller Kärntner Berggebiete laufend geringfügigen Schneezuwachs mit einer Gesamtergiebigkeit von 5 bis 20 cm und mehr bekommen. Bei tiefen Temperaturen in den höheren Bereichen wurde der Neuschnee, besonders in kammnahen Lagen vielfach durch wechselnde Winde verfrachtet. Dabei sind neue Schneebretter entstanden, die auf der harten Altschneeunterlage wenig Halt finden und bei Störung durch Schifahrer zur Entstehung von Schneebrettlawinen neigen. Bei Touren in den Hochlagen ist daher weiterhin große Vorsicht angebracht. Für hochgelegene Paßstraßen besteht zur Zeit nur mäßige Lawinengefahr.

#### Salzburg:

Im Bereich der Lawenstriche muß weiterhin mit dem Abgang kleiner Lockerschneelawinen gerechnet werden. Sie können exponierte Stellen der Bergstraßen und hochgelegenen Seitentäler vereinzelt gefährden. Im Bereich hoher Kammlagen ist bei Schitouren in allen Hangrichtungen eine örtliche Schneebrettlawinengefahr zu beachten.